

-
- Persistenter Identifier:** 1ka_1467_1447767866193
- Titel:** Compendium der Baustylkunde zu den Vorträgen in der Stuttgarter Baugewerkeschule
- Autor:** Egle, Joseph von
Fucke, Wilhelm
- Ort:** Stuttgart
- Maße:** [246] S.
- Datierung:** 1882
- Besitzende Institution:** Universitätsbibliothek Stuttgart
- Signatur:** 1Ka 1467
- Strukturtyp:** monograph
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/1/
- Abschnitt:** §11 Dolomit
- Strukturtyp:** chapter
- Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>
- PURL:** https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1ka_1467_1447767866193/465/LOG_0129/

Trotz seiner ursprünglichen Weichheit ist er ganz Wasserbeständig
 Obgleich Kalkstein Kalk ist die Kruste, an der Küste von Long
 Land in großen Massen auftaucht, und die festesten Gesteine daselbst
 von Kalken ab Lauffsteinen benützt werden. Quellen von Kalken
 saurem Wasser mit Kalksteinen Kalk setzen beim zu Tage treten
 in Folge Verlust von Kalksteinen Kalk ab in. z. B. in
 in der Regel sehr unartig, durch die Verdünnung der sauren Boden
 setzen die Flöcke aufsteigt ein zersetztes Gestein, der Kalkstein, steift,
 sehr Feinstein genannt, solcher Kalk bei uns vor im weißen Thon
 der Aly in bei Lauffsteinen, meistens ist weißlichgrünlich an sich,
 von Kalken so feinst, daß er zerfällt werden kann, er färbt aber in
 der Luft, letzteres ist durch Eisenoxydhydrat gelb gefärbt ist färbt
 in. Lagerung, beide sind vorzügliche Baumsteine, geben trocke-
 ne Wohnungen, gute Gemölde in. in. in. gut Verputz an. Der
 bestertheilte dieser Feinstein ist wohl der römische Tragestein;
 er wurde schon von den alten Römern in großer Menge zu großen
 Bauwerken verwendet, die Ruinen der Kaiserin Trajans in Rom
 in. in. in. die Kolossalbauwerke der späteren Kaiserzeit sind
 mit diesem Stein

§ II. Dolomit.

Ein dem Kalkstein ähnliches nach dem Naturforscher Dolomit der
 ist zuweilen von dem Kalken unterscheidbar, benützt als Gestein,
 bestehend aus Kalksteinen Kalk in. Kalksteinen Litteratur.
 Das Gestein besteht aus zersetzten Kalk in. Litteratur. steift, der
 Normaldolomit soll $5,435 \text{ CaO} + 45,65 \text{ MgO} + \text{CO}_2$ enthalten
 in der Regel ist der MgO Gehalt geringere. Häufig ist Dolomit durch
 Eisenoxydhydrat gelblich od. durch Bitumen grün od. schwarzlich ge-
 färbt. Krusten von Kalk in. Eisensteinen von Zinnblei, Zinn, Zinn

Kalkgatt, Sulfatalkal. u. s. w. Kommen vor. Das spezifische Gewicht ist
 2,85-2,9, die Härte 3-4. Dolomit bräunt mit Säuren bräunlich
 gar nicht auf. Gezeigt gibt zuerst die Bittererde u. dann der
 Kalk die Kohlensäure ab. Sulfatalkal. so dass man die Kohlensäure
 durchgibt. unvollständig. Der Dolomit scheidet unter Wasser zu einem
 festen Körn, dieser Vorgang beruht auf der Bildung von festem
 Magnesiumsulfat. Der Dolomit ist widerstandsfähiger als der Kalkstein.
 Man unterscheidet Dolomit mit feinem sandartigem Korn (von
 dem Berglössen Kalk) genannt im Kristall Dolomit von dem feinen
 der Kalkstein, weiß mit weissen, weiß mit splittigen Strich.
 Unter dem Können Dolomit gibt ab. weiß, von ganz weissen
 rotigen Oerfassen, die im Altertum sogar zu Weissen verarbeitet
 wurden. Meistens sind die Dolomite ohne alle Verwitterung, Ablage-
 rung in Gängen ist selten. Der Dolomit ist seiner Festigkeit,
 Dauerhaftigkeit, und seiner gleichmäßigen Körnung wegen ein sehr
 geeigneter Baustein, seine Härte verleiht die Bearbeitung
 beschränkt sich auf seine Verwendung. Dolomit kommt meist zu
 sammen mit Kalk vor, in Württemberg findet er sich im Tross u.
 im Weissenkalk, als Kristall ist er in Württemberg bekannt unter
 dem Namen Kopsstein.

§ 12.
 Gips.

Gips ist schwefelsäure Kalk mit Wasser $\text{Ca O} \cdot \text{S O}_3 + 2 \text{H}_2 \text{O}$
 46,5 S O_3 , 32,6 Ca O , 20,9 $\text{H}_2 \text{O}$. Seine Härte reicht nicht
 ganz bis zum 2^{ten} Härtegrad, sein spezifisches Gewicht ist 2,3.
 Man unterscheidet kristallinischen u. blättrigen Gips, dieser dient im
 wasserlosen Zustand, den Anhydrit von 3 Härtegrad u. dem spezifischen
 Gewicht 2,9. Der kristallinische Gips Alabaster genannt ist meist
 weiß, für u. da grünlich u. röthlich gelblich ein Marmorstein sind